

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 2 - m 2/64
Teil 2

8. April 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung im Februar 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung - mittlere Verbrauchergruppe - hat sich in Baden-Württemberg von Januar bis Februar 1964 um 0,2% auf 114,3 (1958 = 100) erhöht. Diese Entwicklung geht auf entsprechende Indexveränderungen für alle Bedarfsgruppen außer Heizung und Beleuchtung zurück. Überdurchschnittlich groß war mit +1,1% der Anstieg des Preisindex für Wohnung.

Auf dem Gebiet der Ernährung hoben die Preiserhöhungen und die Verbilligungen einander weitgehend auf. Von Januar bis Februar 1964 zogen die Preise für Margarine um etwa 2% an. Auch Fleisch und Fleischwaren sowie Fisch und Fischwaren wurden teurer. Schließlich gingen die Preise für Kartoffeln (um 1,6%) sowie für Gemüse (um 0,8%) in die Höhe. Auf der anderen Seite fiel der Preisabschlag bei Eiern um 10,5% ins Gewicht. Die Preise für Obst und Südfrüchte gaben um 1% nach.

In der Gruppe "Getränke und Tabakwaren" trat im Februar 1964 eine leichte Verteuerung des Bohnenkaffees in Erscheinung. Sie konnte durch die anhaltende Preissenkung bei schwarzem Tee ausgeglichen werden. Der Anstieg des Gruppenindex ist überwiegend durch höhere Bierpreise bedingt.

Die Erhebung der Wohnungsmieten ließ für Februar 1964 weitere Mietpreisheraufsetzungen erkennen, die sich auf alle Baualtersklassen erstreckten (siehe "Sonderauswertung"). Auch im Berichtsmonat waren Anhebungen der örtlichen Nebengebühren zu berücksichtigen, so daß die nachgewiesene Mietpreisentwicklung nur bedingt die Auswirkungen von gesetzlichen Maßnahmen widerspiegelt.

Bei Hausrat und Bekleidung herrschten Verteuerungen vor, von denen die Erzeugnisse auf verschiedenen Rohstoffgrundlagen betroffen waren. Nachdem der Preisindex für Hausrat im Jahr 1963 nahezu stabil blieb, setzte im Februar 1964 erstmals wieder eine breitere Aufwärtsbewegung der Preise ein.

In der Gruppe "Reinigung und Körperpflege" zogen im Berichtsmonat die Leistungspreise weiter an. Auch für einzelne Waren wurden verschiedentlich höhere Preise gemeldet.

Der Anstieg des Preisindex für Bildung, Unterhaltung und Erholung wird u.a. mit der Verteuerung von Druckerzeugnissen erklärt.

In der Gruppe "Verkehr" schlägt sich die Neuregelung der örtlichen Verkehrstarife in einer Berichtsgemeinde nieder. Die Einzelfahrt wurde im Landesdurchschnitt um 1,1%, die Wochenkarte um 2,2% teurer.

Preisindex für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Monat	Originalbasis 1958 = 100 ¹⁾					Umbasiert auf 1950 = 100				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Januar	102,4	103,3	107,3	110,7	114,1	120,4	121,4	126,2	130,1	134,1
Februar	102,4	103,6	107,5	112,0	114,3	120,4	121,8	126,4	131,7	134,4
März	102,3	103,9	108,0	112,5		120,3	122,2	127,0	132,3	
April	102,4	103,9	109,2	112,4		120,4	122,2	128,4	132,1	
Mai	103,1	104,6	109,5	112,3		121,2	123,0	128,7	132,0	
Juni	102,2	105,1	109,9	112,0		120,2	123,6	129,2	131,7	
Juli	102,9	105,8	110,2	111,3		121,0	124,4	129,6	130,9	
August	102,1	105,6	108,4	111,0		120,0	124,2	127,4	130,5	
September	102,2	105,4	108,5	111,5		120,2	123,9	127,6	131,1	
Oktober	102,4	105,8	108,6	112,3		120,4	124,4	127,7	132,0	
November	102,9	106,4	108,9	112,9		121,0	125,1	128,0	132,7	
Dezember	103,0	106,4	109,4	113,2		121,1	125,1	128,6	133,1	
Jahresdurchschnitt	102,5	105,0	108,8	112,0		120,5	123,4	127,9	131,7	

Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen
Ausgabenstruktur 1958

Gruppe	Originalbasis 1958 = 100			Umbasiert auf 1950=100 1938=100		Veränderung 2) in %		
	Februar 1963	Januar 1964	Februar 1964	Februar 1964		Februar 1964 gegenüber Jan.64 Febr.63		
Mittlere Verbrauchergruppe								
Ernährung	112,5	112,4	112,5	137,2	225,9	+ 0,1	-	
Getränke und Tabak- waren	100,1	102,7	102,8	87,3	233,4	+ 0,1	+ 2,7	
Wohnung	124,9	133,2	134,6	164,3	173,6	+ 1,1	+ 7,8	
Heizung und Beleuch- tung	110,4	114,0	114,0	168,0	229,1	-	+ 3,3	
Hausrat	105,6	105,6	105,9	118,1	207,1	+ 0,3	+ 0,3	
Bekleidung	108,6	111,1	111,2	117,9	207,0	+ 0,1	+ 2,4	
Reinigung und Körper- pflege	111,1	113,4	113,6	126,6	205,4	+ 0,2	+ 2,3	
Bildung, Unterhaltung und Erholung	120,2	125,2	125,5	151,4	196,3	+ 0,2	+ 4,4	
Verkehr	113,3	115,2	115,5	148,9	205,7	+ 0,3	+ 1,9	
Lebenshaltung insgesamt	112,0	114,1	114,3	134,4	210,0	+ 0,2	+ 2,1	
Untere Verbrauchergruppe								
Lebenshaltung insgesamt	113,1	115,1	115,4	138,8	210,1	+ 0,3	+ 2,0	

1) Umbasierungsfaktor Lebenshaltung insgesamt für 1938 = 100: 1,8369. - 2) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern 1958 = 100.

Sonderauswertung der Mietpreisstatistik¹⁾

Einlageblatt zum Statistischen Bericht (M I 2 - Teil 2)

Zum Nachweis der Mietpreisentwicklung im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung werden in 18 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg die Mieten von rund 830 abgeschlossenen Drei-Raum-Wohnungen (zwei Zimmer und Küche) beobachtet, von denen rund 350 als Altbauwohnungen ohne Bad vor dem 1.4.1924, rund 125 als Neubauwohnungen mit Bad in der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 und rund 355 als Neuestbauwohnungen mit Bad nach dem 20.6.1948(im sozialen Wohnungsbau) erbaut worden sind. Nach der teilweisen Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und der Mietpreisbindung, von der in Baden-Württemberg 59 von 72 Stadt- und Landkreisen (sogenannte "weiße Kreise") betroffen sind, vermittelt die Mietpreisstatistik gewisse Erkenntnisse über die Auswirkungen, wobei zu beachten ist, daß es sich um keine vollkommene Repräsentation handeln kann. Einmal sind in die Statistik nur wenige Gemeinden (mit mehr als 10 000 Einwohnern) einbezogen, zum anderen sind Wohnungsgröße und Wohnungsausstattung ziemlich genau abgegrenzt. Es gibt jedoch kein anderes amtliches Zahlenmaterial, das die Auswirkungen kurzfristig darzustellen vermag.

In der Tabelle 1 sind die Meßzifferreihen für die einzelnen Baualterklassen mit Oktober 1963 = 100 wiedergegeben, wobei zwischen Gemeinden mit beibehaltener und Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung zu unterscheiden ist (Verhältnis 6:12). Die Mietpreismeßzahlen für Alt- und Neubauwohnungen wurden mit einem konstanten Wägungsanteil (57,8:42,2) zusammengefaßt, da für beide Gruppen die gleichen rechtlichen Bestimmungen gelten. In dem dargestellten Mietpreisverlauf sind die Nebengebühren effektiv oder modellmäßig berücksichtigt.

Der Auszählung der Mietpreisveränderungen und der Zusammenfassung zu Größenklassen wurden die Mieten je nach dem Zahlungsmodus mit oder ohne Nebengebühren zugrundegelegt. Nicht berücksichtigt sind solche Wohnungen, für die die Mietpreisangaben ausgefallen sind (verzögerter Eingang der Meldung, vorübergehende Abwesenheit des Mieters usw.). Die Zahl der Wohnungen mit Mietpreisangaben ist demzufolge kleiner als die Erfäßtenzahl. Zur Darstellung der Mietpreisentwicklung wird bei den Ausfällen ein Verkettungsverfahren angewendet. Während in der Tabelle 1 die Landesdurchschnittszahlen über die Gemeindedurchschnittsmieten (ungewogen) gewonnen worden sind, bezieht sich die Auszählung der Veränderungen zwangsläufig auf den erfaßten Wohnungsbestand ohne Rücksicht auf die Lage in einer bestimmten Gemeinde. Maßgebend ist nur das Gruppierungsmerkmal mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung.

1) Methode und Ergebnisse der Mietpreisstatistik sind ausführlich in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft Januar 1964 "Die Entwicklung der Dienstleistungspreise im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung" beschrieben. Weitere Hinweise sind dem Heft März 1964 der gleichen Zeitschrift unter "Der Preisindex für die Lebenshaltung im Jahr 1963" zu entnehmen.

Tabelle 1

Entwicklung der Durchschnittsmieten nach Baualtersklassen und nach Lage der Wohnungen in Gemeinden
mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung ab 1.11.1963

Monat	Mittelzahlen der Durchschnittsmieten mit Oktober 1963 = 100									
	Altbauwohnungen			Neubauwohnungen			Alt- und Neubauwohnungen ¹⁾			
	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt
Oktober 1963	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
November	100,5	100,3	100,5	100,3	100,3	100,1	100,4	100,3	100,3	100,4
Dezember	103,0	101,7	103,6	103,5	100,3	105,1	103,2	101,1	104,2	100,5
Januar 1964	106,2	102,1	108,3	105,2	100,6	107,6	105,8	101,5	108,0	102,2
Februar	107,7	102,9	110,0	106,1	101,3	108,6	107,1	102,2	109,4	103,1

Tabelle 2

Wohnungen nach der Höhe der Mietpreisveränderung in der Zeit von Oktober 1963 bis Februar 1964

Baualtersklasse	Zahl der Wohnungen mit Mietangaben	Ohne Mietpreis-erhöhung	Mietpreis-erhöhung um									
			bis 10 %	10,1 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %	50,1 bis 60 %	60,1 bis 70 %	70,1 bis 80 %	80 % und mehr	
			Zahl der Wohnungen									
in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung												
Altbauwohnungen	172	129	41	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Neubauwohnungen	55	48	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	227	177	48	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Neuestbauwohnungen	139	129	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung												
Altbauwohnungen	145	82	10	10	24	7	5	1	1	1	1	4
Neubauwohnungen	60	32	4	6	18	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	205	114	14	16	42	7	5	1	1	1	1	4
Neuestbauwohnungen	201	155	18	13	11	-	2	-	1	1	1	-
in allen 18 Gemeinden												
Altbauwohnungen	317	211	51	10	24	7	5	2	1	1	1	5
Neubauwohnungen	115	80	11	6	18	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	432	291	62	16	42	7	5	2	1	1	1	5
Neuestbauwohnungen	340	264	27	14	11	-	2	-	1	1	1	-
Anteil ²⁾ der Wohnungen an allen mit Mietpreisangaben in %												
in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung												
Alt- und Neubauwohnungen zusammen	100	78,0	21,1	-	-	-	-	0,4	-	-	-	0,5
Neuestbauwohnungen	100	92,6	6,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung												
Alt- und Neubauwohnungen zusammen	100	55,6	6,8	7,8	20,5	3,4	2,4	0,5	0,5	0,5	0,5	2,0
Neuestbauwohnungen	100	77,1	9,0	6,5	5,5	-	1,0	-	0,5	0,5	-	-
in allen 18 Gemeinden												
Alt- und Neubauwohnungen zusammen	100	67,4	14,4	3,7	9,7	1,6	1,2	0,5	0,2	0,2	0,2	1,2
Neuestbauwohnungen	100	83,5	7,9	4,1	3,2	-	0,6	-	0,3	0,3	0,3	-

1) Wohnungen bis 20.6.1948 erbaut. 2) da die Zeilensumme nicht 100 ergibt, ist rundungsbedingt.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

W a r e n g r u p p e	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung ¹⁾ in %	
	Februar	Januar	Februar	Februar 1964 gegenüber	
	1963	1964	1964	Jan. 64	Febr. 63
Ernährung					
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	113,3	106,7	107,0	+ 0,3	- 5,6
Getreideerzeugnisse	113,1	114,9	115,0	+ 0,1	+ 1,7
Brot	115,9	117,3	117,3	-	+ 1,2
Backwaren	113,3	116,2	116,2	-	+ 2,6
Nährmittel	107,0	109,0	109,0	-	+ 1,9
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	99,8	99,9	99,9	-	+ 0,1
Marmelade, Honig	102,4	110,3	111,2	+ 0,8	+ 8,6
Hülsenfrüchte	103,6	104,7	103,6	- 1,1	-
Trockenfrüchte	109,8	112,5	113,3	+ 0,7	+ 3,2
Gemüse- und Obstkonserven	104,3	99,9	99,5	- 0,4	- 4,6
Pflanzliche Öle und Fette	101,8	102,4	104,1	+ 1,7	+ 2,3
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	127,0	101,6	101,9	+ 0,3	- 19,8
Speisegewürze	102,4	105,4	105,4	-	+ 2,9
Nahrungsmittel tierisch. Ursprungs	111,5	117,3	117,2	- 0,1	+ 5,1
Milch und Milcherzeugnisse	104,6	112,9	112,9	-	+ 7,9
Eier	128,6	100,0	89,5	- 10,5	- 30,4
Schweineschmalz	88,0	94,4	97,2	+ 3,0	+ 10,5
Fleisch, Fleischwaren u. Geflügel	111,3	122,5	124,3	+ 1,5	+ 11,7
Fisch und Fischwaren	132,2	137,5	138,4	+ 0,7	+ 4,7
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten	113,8	117,4	117,9	+ 0,4	+ 3,6
Nichtalkoholische Getränke	104,5	104,8	105,9	+ 1,0	+ 1,3
Fertige Mahlzeiten	120,6	126,7	126,7	-	+ 5,1
Getränke und Tabakwaren					
Getränke	99,7	103,6	103,8	+ 0,2	+ 4,1
Bohnenkaffee und Tee	91,8	91,3	91,3	-	- 0,5
Alkoholische Getränke	103,0	108,7	109,0	+ 0,3	+ 5,8
Tabakwaren	101,0	101,0	101,0	-	-
Wohnung					
Wohnungsmiete	124,1	132,4	133,8	+ 1,1	+ 7,8
Reparaturen	139,6	147,7	147,7	-	+ 5,8
Heizung und Beleuchtung					
Holz	108,8	111,0	111,3	+ 0,3	+ 2,3
Kohle	118,9	127,7	127,6	- 0,1	+ 7,3
Gas	103,5	103,4	103,4	-	- 0,1
Elektrischer Strom	103,8	103,9	103,9	-	+ 0,1
Heizöl	120,4	108,1	107,7	- 0,4	- 10,5
Verschiedenes	101,8	101,8	101,8	-	-

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958=100			Veränderung ¹⁾ in %	
	Februar 1963	Januar 1964	Februar 1964	Februar 1964 gegenüber Jan. 64	Febr. 63
Hausrat					
Möbel aus Holz und Polstermöbel	116,8	118,2	118,6	+ 0,3	+ 1,5
Betten, Decken, Gardinen,					
Teppiche	108,4	109,2	109,9	+ 0,6	+ 1,4
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	105,4	106,8	106,8	-	+ 1,3
Porzellan-, Steingut-, Glas-					
und Kunststoffwaren	103,7	105,7	105,9	+ 0,2	+ 2,1
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	117,2	116,9	117,1	+ 0,2	- 0,1
Küchengeräte aus Metall	115,3	117,5	118,2	+ 0,6	+ 2,5
Uhren und Schmuck	105,7	106,1	106,1	-	+ 0,4
Elektrotechnische Gegenstände	90,4	87,5	87,5	-	- 3,2
Werkzeuge und dergl.	115,8	116,9	117,4	+ 0,4	+ 1,4
Holz-, Korb-, Bürsten- u. Gummiwaren	113,5	115,3	115,8	+ 0,4	+ 2,0
Verschiedenes	99,3	99,9	99,9	-	+ 0,6
Reparaturen	137,1	141,8	141,8	-	+ 3,4
Bekleidung					
Oberkleidung	107,1	110,0	110,1	+ 0,1	+ 2,8
Stoffe	104,1	105,4	105,6	+ 0,2	+ 1,4
Herrenhut	112,5	116,6	117,2	+ 0,5	+ 4,2
Unterkleidung	102,8	104,6	104,8	+ 0,2	+ 1,9
Garne	105,8	109,4	109,5	+ 0,1	+ 3,5
Lederwaren (ohne Schuhe)	115,6	119,2	119,6	+ 0,3	+ 3,5
Schuhe	114,4	116,8	116,9	+ 0,1	+ 2,2
Verschiedenes	106,6	107,0	106,8	- 0,2	+ 0,2
Leistungen	118,1	120,5	120,5	-	+ 2,1
Reinigung und Körperpflege					
Seifen, Wasch- und Putzmittel	106,5	107,3	107,4	+ 0,1	+ 0,8
Mittel zur Körper- und Gesund-					
heitspflege	105,9	106,6	106,6	-	+ 0,7
Leistungen	117,6	122,1	122,3	+ 0,2	+ 4,0
Bildung, Unterhaltung und Erholung					
Druckerzeugnisse	121,7	132,3	133,0	+ 0,5	+ 9,3
Papier- und Schreibwaren	109,7	110,9	110,9	-	+ 1,1
Verschiedenes	107,5	108,5	109,4	+ 0,8	+ 1,8
Leistungen	125,3	130,3	130,3	-	+ 4,0
Verkehr					
Öffentliche Verkehrsmittel	122,5	124,2	124,8	+ 0,5	+ 1,9
Postgebühren	100,9	113,5	113,5	-	+ 12,5
Eigene Beförderungsmittel und deren					
Unterhaltung	103,9	104,4	104,4	-	+ 0,5

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.